

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 02.02.2026
AZ.:

WP 25-30 SV 51/025

Mitteilungsvorlage

Fallzahlenentwicklung Asyl

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Chancengerechtigkeit und
Integration

11.03.2026

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Fallzahlenentwicklung im Bereich Asyl zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:
Aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen in Deutschland

Im Berichtsjahr 2025 wurden 113.236 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 229.751 Erstanträge gestellt. Dies bedeutet einen Rückgang der Antragszahlen um 50,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Folgende Staatsangehörigkeiten waren im Berichtsjahr 2025 am stärksten vertreten:

- Afghanistan mit 23.972 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 34.149 Erstanträgen (-29,8 Prozent),
- Syrien mit 23.256 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 1 mit 76.765 Erstanträgen (-69,7 Prozent),
- Türkei mit 11.919 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 3 mit 29.177 Erstanträgen (-59,1 Prozent).

Im Berichtsjahr 2025 waren 17.707 der 113.236 Asylersantragstellenden (15,6 Prozent) in Deutschland geborene Kinder im Alter von unter einem Jahr.

Die Zahl der Folgeanträge im Berichtsjahr 2025 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (21.194 Folgeanträge) um 161,0 Prozent auf 55.307 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 168.543 Asylanträge im Berichtsjahr entgegen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (250.945 Asylanträge) bedeutet dies einen Rückgang um 32,8 Prozent.

Insgesamt wurden 310.930 Erst- und Folgeanträge im Berichtsjahr 2025 entschieden, davon:

- Afghanistan mit 87.689 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 67,2 Prozent),
- Türkei mit 57.790 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 8,1 Prozent),
- Syrien mit 25.293 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 2,1 Prozent).

Die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten betrug 28,1 Prozent. Ende Dezember 2025 lag die Zahl der anhängigen Verfahren bei insgesamt 101.606 Verfahren. Im Vergleich zum Vormonat (110.885 anhängige Verfahren) ist die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren um 8,4 Prozent gesunken.

Im Berichtsmonat Dezember wurden 6.531 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (8.311 Personen) sank dieser Wert um 21,4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 2024: 12.178 Personen) ist ein Rückgang um 46,4 Prozent zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten:

- Afghanistan mit 1.696 Erstanträgen, im Vormonat Rang 1 mit 1.940 Erstanträgen (-12,6 Prozent), im Vorjahresmonat Rang 2 mit 1.537 Erstanträgen (+10,3 Prozent),
- Syrien mit 1.003 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 1.303 Erstanträgen (-23,0 Prozent), im Vorjahresmonat Rang 1 mit 4.080 Erstanträgen (-75,4 Prozent),
- Türkei mit 621 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 874 Erstanträgen (-28,9 Prozent), im Vorjahresmonat Rang 3 mit 1.216 Erstanträgen (-48,9 Prozent).

Im Dezember 2025 wurden 4.094 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (5.853 Folgeanträge) ist die Anzahl um 30,1 Prozent gesunken. Im Vergleich zum Wert des Vorjahresmonats (1.538 Folgeanträge) ist ein Anstieg um 166,2 Prozent zu verzeichnen. Der Anstieg der Folgeanträge ist insbesondere auf die Zunahme von Folgeanträgen afghanischer Antragsteller zurückzuführen (+1.899,6 Prozent von Januar bis Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Der Anteil der Folgeanträge an allen Asylanträgen lag im aktuellen Berichtsmonat 2025 bei 38,5 Prozent.

Asylanträge:

Zeitraum	Asylanträge gesamt			davon Erstanträge			davon Folgeanträge		
	2024	2025	Änderung in %	2024	2025	Änderung in %	2024	2025	Änderung in %
Jan	28.241	16.594	-41,24	26.376	14.920	-43,43	1.865	1.674	-10,24
Feb	21.289	12.780	-39,97	19.494	11.189	-42,60	1.795	1.591	-11,36
Mrz	18.336	10.647	-41,94	16.430	8.983	-45,33	1.906	1.664	-12,70
Apr	19.360	10.930	-43,54	17.500	9.108	-47,96	1.860	1.822	-2,04
Mai	18.755	9.916	-47,13	17.231	7.916	-54,06	1.524	2.000	+31,23
Jun	18.338	9.405	-48,71	16.773	6.860	-59,10	1.565	2.545	+62,62
Jul	20.231	13.659	-32,48	18.503	8.293	-55,18	1.728	5.366	+210,53
Aug	20.005	16.582	-17,11	18.427	7.803	-57,65	1.578	8.779	+456,34
Sep	19.957	19.916	+1,18	18.113	9.126	-49,62	1.571	10.790	+586,82
Okt	21.629	17.446	-19,33	19.785	8.823	-55,41	1.844	8.623	+367,62
Nov	17.730	14.164	-20,11	16.127	8.311	-48,47	1.603	5.853	+265,13
Dez	13.716	10.625	-22,54	12.178	6.531	-46,37	1.538	4.094	+166,19
Gesamt	237.314	162.664	-31,46	216.937	107.863	-50,28	20.377	54.807	+168,94

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglichen Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im Berichtsmonat Dezember 2025 wurden Asylverfahren von 23.416 Personen (17.533 Erst- und 5.883 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Afghanistan (8.863) und Syrien (4.930) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (27.193 Entscheidungen) sank die Zahl der Entscheidungen um 13,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Dezember 2024: 21.441 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen über Asylanträge um 9,2 Prozent erhöht.

(Quelle: Aktuelle Zahlen zu Asyl des BAMF, Dezember 2025).

Aktuelle Fallzahlenentwicklung in Hilden

Seit der letzten Sitzungsvorlage zur Fallzahlenentwicklung haben sich die Flüchtlingszahlen in Hilden wie folgt entwickelt:

Fallzahlenentwicklung Geflüchtete	09.10.2025	02.02.2026	Differenz
Geflüchtete in Übergangsheimen	684	648	- 36
Anzahl Leistungsempfänger AsylbLG	338	291	- 47
Zuschussberechtigte nach FlüAG (April 2024/Juli 2024)	125	84	- 41
privat untergebrachte Geflüchtete im Leistungsbezug AsylbLG	25	12	-13
Geflüchtete im Leistungsbezug AsylbLG ohne FlüAG-Berechtigung	213	207	- 6

Für die Geflüchteten in städtischen Unterkünften ergibt sich dabei folgende Struktur:

Altersstruktur zum 02.02.2026		Gesamt	Davon weiblich	Davon männlich	Davon Divers
Volljährig	Gesamt	462	155	307	0
	18-29	149	28	121	0
	30-39	142	51	91	0
	40-49	81	31	50	0
	50-59	43	20	23	0
	60+	47	25	22	0
Unter 18	Gesamt	186	83	103	0
	0-5	52	25	27	0
	6-10	64	25	39	0
	11-15	50	25	22	0
	16-17	20	11	9	0

Die am stärksten vertretenen Staatsangehörigkeiten innerhalb der Hildener Unterkünfte sind dabei:

- Afghanistan mit 110 Personen
- Syrien mit 102 Personen
- Ukraine mit 69 Personen
- Türkei mit 46 Personen
- Iran mit 39 Personen

Statistik der Bezirksregierung Arnsberg zur Aufnahmeverpflichtung in Hilden:

	Anrechenbare Personen nach §§ 2 und 3 FlüAG		Anerkannte Asylbewerber mit Aufenthaltsverpflichtung in Hilden nach §12a Aufenthaltsgesetz	
	Stand 02.10.2025	Stand 31.01.2026	Stand 05.10.2025	Stand 01.02.2026
Tatsächliche Bewohneranzahl in Hilden	822	809	505	525
Weitere Aufnahmeverpflichtung	100	104	- 56	- 62
Erfüllungsquote der Bezirksregierung	89,14 %	88,59%	112,48 %	113,37 %
Gesamtzahl aufzunehmender Personen	922	913	452	463

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Die Aufnahme weiterer geflüchteter Menschen erfordert die Bereitstellung von Unterkunftsmöglichkeiten. Dies kann durch zusätzliche Wohncontainer, durch Umbau bestehender Unterkünfte, den Erwerb von Bestandsimmobilien etc. realisiert werden. Zuletzt musste eine Turnhalle als Unterkunft hergerichtet werden. Alle diese Maßnahmen haben Auswirkungen auf das Klima.

Weiter hat die Beschaffung von Ausstattung (Betten, Schränke, Matratzen etc.) klimarelevante Auswirkungen.

Inklusionsrelevanz:

Da die Sitzungsvorlage sich hier lediglich als Mitteilung an den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration und den Sozialausschuss wendet, ist keine Inklusionsrelevanz gegeben.